Viertes Jahrhundert

Dass in Fortsetzung die folgenden strafrechtlichen Vorwürfe aufgetreten sind und nun erlassen wurden:
[Verbrechen Nr.04-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (300 n. Chr.): Dass das angebliche Werk von Lucius Lactantius mit dem Titel „Divinae institutiones, Buch III – Von der falschen Weisheit der Philosophen“, in dem er absichtlich die alte Weisheit und das Wissen angegriffen hat der Griechen und Aristoteles über die kugelförmige Natur des Planeten Erde und die Umlaufbahn der Planeten ist eine bewusste und kalkulierte Fälschung, die ein um 900 Jahre früheres Datum für die Entstehung der Gesetze der „flachen Erde“ des römischen Kultes vor dem 12. und 13. Jahrhundert.
[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (308 – 309 CE) Dass die Person namens Papst Marcellus, auch bekannt als St. Marcellus, eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Orden) ist, die als geschaffen wurde Teil mehrerer Ausgaben und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 144 Jahren (222-366) zu verbergen, in denen es keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans gab noch irgendwelche christlichen Bischöfe in Rom.
[Verbrechen Nr.01-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (309 – 310 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Eusebius, auch bekannt als St. Eusebius, bekannt ist, eine fiktive Figur ist (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Orden), die als Teil mehrerer Editionen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis erstellt wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 144 Jahren (222-366) zu verbergen, in denen es keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna . gab Mater des Vatikans noch irgendwelche christlichen Bischöfe in Rom.
[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (311 – 314 n. Chr.) Dass die als Papst Melchiades bekannte Person, auch bekannt als St. Melchiades, eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Befehle) ist, die als Teil mehrerer Ausgaben und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 144 Jahren (222-366) zu verbergen, in denen es keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans gab noch irgendwelche christlichen Bischöfe in Rom.
[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (314 n. Chr.) Die Behauptung, der römische Kaiser Konstantin habe Papst Melchiades einen seiner Paläste als Entschädigung für die angeblichen Wunder seiner militärischen Siege und das Kreuzzeichen gegeben, ist vollständig und vorsätzliche Fälschung. Dass Kaiser Konstantin selbst der Gründer des kaiserlichen

Christentums und des Heiligen Neuen Römischen Reiches war und dass in Rom bis zur Schaffung des Katholizismus im 8. Jahrhundert keine Päpste existierten. Dieser in Großbritannien geborene Konstantin hatte einen starken Ekel gegenüber dem römischen und italienischen Adel und beraubte Rom vieler seiner Standards und Traditionen.

[Verbrechen Nr. 01-03] Mord: (314 n. Chr.) Dieser jüdische (sephardische) sarmatische Herrscher Baba Rabba befahl die systematischen Massaker an den letzten Überresten der Nazarener, den wahren Nachfolgern Jesu in Ägypten und Palästina. Infolgedessen befahl Konstantin einen Angriff auf Sarmara und die Gefangennahme des Sadduzäer-Hohenpriesters und seiner Familie.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (314 – 335 n. Chr.) Dass die Person namens Papst Silvester I., auch bekannt als St. Silvester, eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Orden) geschaffen hat als Teil mehrerer Editionen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 144 Jahren (222-366) zu verbergen, in denen es keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater von der . gab Vatikan noch irgendwelche christlichen Bischöfe in Rom.

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung eines falschen Dokuments/einer falschen Erklärung zur Behinderung der grundlegenden Prinzipien der gerechten Gerechtigkeit: (321 n. Chr.) Dass die Behauptung Kaiser Konstantins Papst Alexander von Konstantinopel und seinem Klerus von der Gerichtsbarkeit von Das römische Zivilrecht, das die Prinzipien des Common Law und der Billigkeit an sich reißt und das klerikale Recht dem Zivilrecht überlegen macht, ist eine bewusste und kalkulierte Fälschung des römischen Kults aus dem 12. Richter. Dass diese Fälschung höchstwahrscheinlich auf Originaldokumenten beruhte, die der römische Kult und seine Anhänger 1096 während der Eroberung und Zerstörung Konstantinopels aus den kaiserlichen Archiven gestohlen hatten.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung eines falschen Dokuments/einer falschen Aussage: (321 n. Chr.) Dass Kaiser Konstantin auf Antrag von Papst Alexander von Konstantinopel dekretierte, dass der Sonntag ein gesetzlicher Feiertag wird, mit der falschen Behauptung, dass dies in Übereinstimmung mit Lehren des Alten Testaments.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung eines falschen Dokuments/einer falschen Aussage: (325 n. Chr.) Dass beim Rat der christlichen Führer in Nicäa mehrere Anklagepunkte wegen der Veröffentlichung falscher Dokumente und Aussagen über die angebliche Göttlichkeit des keltischen Helden und gnostischen Retters veröffentlicht wurden Hesus/Jesus über die enge Auslegung von „Sohn Gottes“ als wörtlicher Anspruch, der die gesamte Geschichte bis zum Pharao Echnaton und die Blutlinien wahrer jüdischer Hohepriester ausschließt.

[Verbrechen Nr.01-03] Von großen Sachschäden: (326 n. Chr.) Dass Kaiser Konstantin die Zerstörung der Tempel der griechischen Liebesgöttin Aphrodite (alias Kybele) in Jerusalem und Phönizien anordnet.

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung eines falschen Dokuments/Aussagen: (331 n. Chr.) Dass die angeblichen Schriften des Eusebius, insbesondere die Kirchengeschichte, von den

römischen Kultgelehrten mit absichtlich schändlichen Aussagen nicht vor dem 12. Jahrhundert vollständig korrumpiert wurden. Dass diese Fälschung höchstwahrscheinlich auf Originaldokumenten beruhte, die der römische Kult und seine Anhänger 1096 während der Eroberung und Zerstörung Konstantinopels aus den kaiserlichen Archiven gestohlen hatten. Daß die behauptete Aussage »Wir werden in diese Geschichte überhaupt nur die Ereignisse einführen, die zuerst uns selbst und später der Nachwelt nützlich sein können« – ist völlig falsch und soll auf einen Mangel an moralischer Kraft bei den ursprünglichen Gründern des Christentums hinweisen.
[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (336 – 336 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Markus bekannt ist, auch als St. Markus bekannt ist, ist eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Befehle), die als . geschaffen wurde Teil mehrerer Ausgaben und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 144 Jahren (222-366) zu verbergen, in denen es keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans gab noch irgendwelche christlichen Bischöfe in Rom.
[Verbrechen Nr.01-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (336-61 n. Chr.) Dass nach dem Konzil von Nicäa und unter der Autorität des Kirchenrats die Galli-Priester der verschiedenen Kulte der Muttergöttin und andere Praktizierende von Menschenopfer einschließlich Männer und Frauen werden zusammengetrieben und hingerichtet. Dass diese Tat später gefälscht wurde, um zu implizieren, dass diese Geistlichen der satanischen Kulte „Arianer“ waren.
[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (337 – 352 n. Chr.) Dass die Person namens Papst Julius I., auch bekannt als St. Julius, eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Orden) geschaffen hat als Teil mehrerer Ausgaben und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 144 Jahren (222-366) zu verbergen, in denen es keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater von der . gab Vatikan noch irgendwelche christlichen Bischöfe in Rom.
[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (340 n. Chr.) Dieser kaiserliche christliche Patriarch Paul I „) vom 25. Dezember statt vom 14. Nisan (jüdischer Kalender). Dass Papst Paul I. von Konstantinopel dies zum offiziellen Geburtsdatum Jesu machte. Darüber hinaus hat Papst Patriarch Paul I. dies getan, um das Festhalten am römischen Saturnusfest zu beenden.
[Verbrechen Nr. 01-03] Mord (346 n. Chr.): Dieser kaiserliche christliche Patriarch Paul I. von Konstantinopel führte Verfolgungen gegen die gebildete Berufsschicht von Konstantinopel aus, die immer noch satanischen Praktiken und Menschenopfern folgte. Darüber hinaus wird der berühmte Redner und heidnische Anbeter Libanius auf Anklage der Christen als „Zauberer“ verurteilt und getötet.
[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (352 – 366 n. Chr.) Dass die als Papst Liberius bekannte Person eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien , Schriften und Befehle) ist, die als Teil mehrerer Editionen und Überarbeitungen erstellt wurde die Fälschung des Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Nachfolge zu errichten, um die Lücke von 144 Jahren (222-366) zu verbergen, in der es keine heidnischen satanischen Hohepriester von

(Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans und keine christlichen Bischöfe in Rom gab.
[Verbrechen Nr.01-03] Von Vermögensverlust: (354 n. Chr.) Dass nach der Ausführung des Antrags des christlichen Führers, Kaiser Flavius Julius Constantius, alle verbleibenden griechischen heidnischen Tempel des Römischen Reiches zu schließen, die an schwarzer Magie und Blutopfern beteiligt waren .
[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (354 n. Chr.) Dass die Behauptungen, dass Kaiser Constantius und kaiserliche christliche Geistliche ehemalige weibliche Geistliche als Prostituierte versklavten und als Quelle wichtige Tempel in das erste internationale Bordellnetz der Geschichte verwandelten der Einnahmen ist eine vollständige und bewusste Erfindung des 14. Jahrhunderts, die sowohl das Andenken und die Integrität der frühen Gründer des Christentums verunglimpfen als auch das Verhalten der römischen Päpste des römischen Kults rechtfertigen soll.

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Entzug grundlegender Menschenrechte: (356 n. Chr.) Dass Kaiser Flavius Julius Constantius auf Antrag kaiserlicher christlicher Führer die Todesstrafe für alle Formen der Anbetung mit heidnischen Menschenopfern anordnete.

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Entzug grundlegender Menschenrechte: (357 n. Chr.) Dass Kaiser Flavius Julius Constantius auf Antrag christlicher Führer alle Formen der Astrologie verbot, ausgenommen Wissenschaft und Wahrsagerei.
Von der Veröffentlichung falscher Dokumente: (354 n. Chr.) Dass die Behauptung, dass Kaiser Constantius jede Form von Wissenschaft und Wahrsagerei verboten hat, und nicht die okkulten Praktiken der jüdischen Sarmaten und der griechischen/römischen Okkulten, absichtlich falsch ist und beide dazu bestimmt ist, die Gründer des Christentums zu verunglimpfen und verbergen Sie, wie spät die Zensur unter dem römischen Kult aus dem 12. und 13. Jahrhundert aufkam.
[Verbrechen Nr. 01-03] Der Gründung eines ungesetzlichen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (359 n. Chr.) Dass sarmatische Führer, die Blutsnachkommen der satanischen adligen jüdischen Familien der Sadduzäer waren, zum ersten Mal in der Geschichte Todeslager organisierten nur zu dem Zweck, Ketzer zu verbrennen, um Moloch zu ehren. Dass diese Todeslager für die regelmäßige Aufnahme neuer Opfer und deren Verarbeitung zu satanischen Menschenopfern, insbesondere von Frauen und Kindern, organisiert wurden. Dass mindestens eines dieser Todeslager in Skythopolis errichtet wurde. Dass dieses jüdische sephardische Prototypmodell von Todeslagern für Menschenopfer dann im Laufe der Jahrhunderte von der christlichen Kirche verbessert wurde, bevor es im Zweiten Weltkrieg als kontinuierliche Massenverbrennung von Menschen unter der Nazi-SS und dem katholischen Nazi-Regime perfektioniert wurde.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung eines falschen Dokuments/einer falschen Aussage über moralische Unanständigkeit und Verderbtheit zum Zwecke der Förderung des Sklavenhandels: Dass die Behauptung des fiktiven Papstes Liberius auf dem angeblichen Konzil von Gangra in Kleinasien im Jahr 362 n. Chr. bekannt gegeben hat, dass jede Person, die einem Sklaven sagt, er solle seinen Herrn verachten oder sich aus seinem Dienst zurückziehen, exkommuniziert werden soll, ist absichtlich und völlig falsch. Dass diese Fälschung und Falschaussagen nicht früher als im 12./13. Jahrhundert durch den römischen Kult entstanden sind, implizieren eine frühere Korruption

des römischen Rechts und der Tradition, die es Sklaven ermöglicht, sich letztendlich ihre Freiheit zu erkaufen und sich emanzipieren zu lassen. Stattdessen entstand die römische Kultlehre der globalen Sklaverei, die den Begriff der Emanzipation beendete und die erzwungene spirituelle Bedrohung durch permanente soziale Sklaverei oder Leibeigenschaft einführte, erst in den letzten 1000 Jahren.

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Entzug grundlegender Menschenrechte: (364 n. Chr.) Dass 3 kaiserliche Edikte die Beschlagnahme aller heidnischen Menschenopfertempel und die Todesstrafe für die Teilnahme an heidnischen Ritualen zur Ermordung unschuldiger Menschen anordneten .

[Verbrechen Nr.01-03] Der Entzug grundlegender Menschenrechte: (365 n. Chr.): Christlicher Befehl. Dieses kaiserliche Edikt von Kaiser Flavius Jovianus verbot jedem nichtchristlichen oder nichtchristlichen Offizier, römische Soldaten zu kommandieren.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (366 – 384 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Damasus I., auch bekannt als St. Damasus, bekannt ist, weder Papst noch Katholik war. Stattdessen lautete sein ursprünglicher Titel Presbyter in Übereinstimmung mit der offiziellen Hierarchie der kaiserlich-römischen Religion des Christentums zu dieser Zeit. Als Presbyter war er dem Patriarchen und Primas des kaiserlichen Christentums in Konstantinopel („Neues Rom“) untertan.

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (367 -368 n. Chr.) Dass Papst Damasus I., auch bekannt als St. Damasus, persönlich Mörder und Kriminelle angeworben und bezahlt hat, um rivalisierende Ursinier (Liberianer) zu töten.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen zur Behinderung der Grundprinzipien einer gerechten Gerechtigkeit: (366-367 n. Chr.) Dass die Behauptung, dass Papst Damasus I., auch als St. Damasus bekannt, absichtlich und bewusst die natürlichen Prinzipien des faire Gerechtigkeit durch eine päpstliche Bulle, indem man es für Ketzerei erklärt, die Natur Christi und andere Lehrpunkte, wie sie in Nicäa erlassen wurden, in Frage zu stellen, was bedeutet, dass Ketzer ihr Land beschlagnahmt und ihre Person und Familie geopfert werden könnten, indem sie gefoltert und bei lebendigem Leib verbrannt werden, ist eine vollständige und absichtliche Fälschung von frühestens im 12. Jahrhundert vom römischen Kult. Dass der Zweck dieser ganz bösen Fälschung darin besteht, fälschlicherweise zu behaupten, dass das Konzept der Ketzerei und der Todesstrafe durch Verbrennung 800 Jahre existierte, bevor es tatsächlich von den römischen Päpsten des venezianischen satanischen Kults eingeführt wurde.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen zur Förderung von Krankheit, Krankheit und Tod: (370 n. Chr.): Dass die Behauptung, der heilige Hieronymus, Koryphäe der Kirche und Autor der Vulgata-Bibel, sagte: „Der, der in gebadet hat“ Christus braucht kein zweites Bad‘ und dass Paula (St. Paula) sagte: ‚Ein reiner Körper und saubere Kleidung zeugen von einem unreinen Geist‘ sind völlig betrügerische Aussagen, die der römische Kult erst im 12./13. Jahrhundert absichtlich geschrieben hat implizieren und Zusammenbruch der sozialen Ordnung und des rationalen Denkens 800 Jahre früher als unter dem römischen Kult und dem venezianischen satanischen Kult.

[Verbrechen Nr.01-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (370 n. Chr.) Dass die christliche

Kirche Kaiser Valens befahl, die antike griechische Kultur der Anbetung von Menschenopfern an Athena, Dionysos und anderen Manifestationen der Muttergöttin in ganz Osteuropa systematisch zu demontieren .

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (370 n. Chr.) Dass die Behauptung, dass christliche Führer die Folter und Ermordung der historischen Philosophen Simonides (bei lebendigem Leibe) und Philosophen Maximus (enthauptet) angeordnet haben, völlig falsche und absichtliche Lügen sind erstellt nicht vor dem 12./13. Jahrhundert, um zu implizieren, dass das kaiserliche Christentum 800 Jahre vor der Ankunft der Ignoranz und Gewalt des römischen Kults eine Geschichte der Unwissenheit und Gewalt hatte.

[Verbrechen Nr.01-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit; (372-444) Kaiser Valens befiehlt die Vernichtung der manichäischen Sekte, weil sie extreme Menschenopfer und Lehren der schwarzen Magie predigte; Tausende von Menschen wurden über einen Zeitraum von 70 Jahren verfolgt. Dass später Mitglieder des römischen Kults diese Geschichte änderten, um zu implizieren, dass die Manichäer (zu denen Augustin einmal gehörte) nur eifrige Christen waren.

[Straftat Nr. 01-03] Von großem Sachschaden, um eine schlechte öffentliche Gesundheit zu fördern und das Einsetzen schwerer Krankheiten und Todesfälle zu beschleunigen: (382 n. Chr.): Dieser Presbyter Damasus habe ich die Praxis und Nutzung öffentlicher Bäder als unmoralisch und sündhaft verurteilt und sorgte dafür, dass alle wichtigen Bäder und Sanitäranlagen in Rom vorübergehend geschlossen wurden.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen zur Behinderung der Grundprinzipien fairer Gerechtigkeit: (380 n. Chr.) Dass die Behauptung, dass Kaiser Theodosius das Dekret von Damasus I. bekräftigte und es Gläubigen illegal machte, die Kirchenlehre in Frage zu stellen, ist völlig falsch und entworfen, um erstens bewusst zu verbergen, dass die Ermordung von Ketzern nicht von einer „christlichen“ Sekte bis zur Machtübernahme des venezianischen Satanskults im 12. die Welt.

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (381 n. Chr.) Dass die Behauptung, dass christliche Führer den großen Konstantinopel-Tempel der Aphrodite entweiht und in das größte Bordell der alten Geschichte und den Artemis-Tempel in Ställe umgewandelt haben, ist absichtlich irreführend und falsch. Während der Tempel der Artemis geschlossen und dann in Ställe umgewandelt wurde, wurde der Tempel der Aphrodite vom kaiserlichen christlichen Führer nie in ein Bordell umgewandelt. Der Zweck dieser Lüge besteht darin, andere falsche Aussagen zu verstärken, um den Eindruck fanatischer und unmoralischer Führer der christlichen Kirche zu erwecken und damit die Verbrechen des römischen Kults zu mildern, der im 12. Jahrhundert schließlich die Kontrolle über die katholische Kirche übernahm.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (382 n. Chr.) Dass die Behauptung der absichtlichen Häresie gegen christliche Gesetze mit dem Halleluja eingeführt wurde Hallelu-jah „Ehre sei Jahwe“ in die christliche Messe eingeführt – Jahwe, nicht nur ein alter Name für den jüdischen Gott, aber nach gnostischen Texten ein anderer Name für das höchste

Wesen des Bösen, oder Satan ist völlig falsch. Dass die Anbetung jüdischer Dämonengötter erst im 12.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen/Dokumente: (383 n. Chr.) Lateinische Evangelien Hieronymus (342-420) präsentiert Papst Damasus I. neue lateinische Evangelien und behauptet, „Originale verloren“ zu haben.

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen/Dokumente: (383 n. Chr.) Jerome verstärkt die sexuelle Unterdrückung, indem er predigt, dass „ein Ehemann eine Sünde begeht, wenn er Sex mit seiner Frau zu sehr genießt“.

[Verbrechen Nr.01-03] Ehebruch: (383 n. Chr.) Dieser Papst Damasus I., der sonst als St. Damasus bekannt und verehrt wurde, beging unter Missachtung seiner eigenen Kirchengesetze Ehebruch und wurde von 44 Bischöfen wegen Ehebruchs verurteilt. Darüber hinaus nutzte St. Damasus seine Position, um die Kirchenjustiz zu behindern und den Fall von Kaiser Gratian stürzen zu lassen, wonach er den Klerus ermordete, der das Kirchenrecht durchsetzen wollte.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (384-399 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Siricius, auch bekannt als St. Siricius, bekannt ist, weder Papst noch Katholik war. Stattdessen lautete sein ursprünglicher Titel Episcopos in Übereinstimmung mit der offiziellen Hierarchie der kaiserlich-römischen Religion des Christentums zu dieser Zeit. Als Episcopos war er dem Patriarchen und Primas des kaiserlichen Christentums in Konstantinopel („Neues Rom“) untertan.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (385 n. Chr.) Die Behauptung, dass der asketische Führer und Visionär Priscilian und 6 Gefolgsleute von den Bischöfen von Trier, Deutschland, enthauptet werden, weil sie an Dreifaltigkeit und Auferstehung zweifeln, ist eine vollständige Fälschung, die darauf abzielt, die falsche Annahme einfügen, dass sowohl die Dreieinigkeit als auch die Auferstehung Lehren waren, die im 4. Jahrhundert diskutiert wurden. Die Dreieinigkeit ist ein vollständig heidnisches Konzept, das vom römischen Kult spätestens im 12.

[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen zur Behinderung der Grundprinzipien einer gerechten Gerechtigkeit: (388 n. Chr.) Dass die Behauptung, dass Kaiser Theodosius auf Ersuchen der christlichen Kirche ein Gesetz eingeführt hat, das die Diskussion religiöser Doktrinen außerhalb der Kirche verbietet, vollständig ist false entworfen, um die physischen Fälschungen der Werke von Justinian im 6. Jahrhundert zu verbergen.

[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (389 n. Chr.) Die Behauptung, dass Kaiser Theodosius auf Anfrage christlicher Führer alle nichtchristlichen Kalender, Karten und Navigationsinstrumente verbietet, die eine kugelförmige Erde und die Existenz von Land anzeigen, ist eine der größten und vorsätzlichsten Fälschungen in der Geschichte, um die Tatsache zu verbergen, dass die Flache-Erde-Doktrin erst auftauchte, als der römische Kult die Erde für den internationalen Sklavenhandel nach dem 13. Jahrhundert in zwei Hälften teilte – 800 Jahre später. Das Verbrechen wurde jedoch im 13. Jahrhundert begangen, so dass durch diese

Aktion alle Seefahrer und Reeder faktisch unter der Kontrolle der christlichen Kirche standen, da sie ohne Seekarten und Navigationsinstrumente keine langen Fahrten bewältigen konnten.
[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (391 – 399 n. Chr.): Die Behauptung, dass die kaiserliche christliche Kirche dazu beigetragen hat, den Tod von ungefähr 700.000 bis 1.400.000 Menschen zu orchestrieren, die Lehrer, Ärzte, Krankenschwestern, heidnische Priester und Schriftgelehrte darstellen und andere gebildete Personen ist eine vollständige und absichtliche Lüge, die darauf abzielt, die vorsätzlichen kriminellen Handlungen des römischen Kults 800 Jahre später zu verschleiern, indem die massiven Pandemien des 5.
[Verbrechen Nr. 01-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (391 n. Chr.) Dass Episcopos Theophilus von Alexandria absichtlich und systematisch den bedeutenden Gebäudekomplex zerstörte, der als die Große Bibliothek von Alexandria bekannt ist, weil er auch heidnische Tempel und antike okkulte Texte enthielt es funktioniert.
[Verbrechen Nr. 01-03] Der Veröffentlichung eines falschen Dokuments/einer falschen Aussage (390 n. Chr.): Die Behauptung, dass der karthagische heidnische König Augustinus, auch bekannt als St. deshalb sind alle Menschen von Geburt an Sünder. „Bewusstlose Kinder, die ohne Taufe sterben, werden aufgrund ihrer ererbten Schuld verdammt." – St. Augustine (Newman, Manual of Church History, Bd. I, S. 366). „Es war nur so, dass, nachdem unsere Natur gesündigt hatte ... wir tierisch und fleischlich geboren werden sollten." – Augustinus (R. Seeburg, Lehrgeschichte, I, S.338)
[Verbrechen Nr.01-03] Der moralischen Unanständigkeit und Verderbtheit: (390 CE); Von moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit: Dass König Augustin von Tunis, auch bekannt als St Moloch und Tunis, nämlich „... so arm ist alles nützliche Wissen, das aus den Büchern der Heiden gesammelt wird, verglichen mit dem Wissen der Heiligen Schrift. Denn was der Mensch aus anderen Quellen gelernt hat, wenn es schädlich ist, es ist ist dort verurteilt; wenn es nützlich ist, ist es darin enthalten ... er wird dort in viel größerer Fülle Dinge finden, die nirgendwo anders zu finden sind, sondern nur in der wunderbaren Erhabenheit und wunderbaren Einfachheit der Schrift erlernt werden können." – St. Augustin (354-430),
[Verbrechen Nr. 01-03] Von moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit: (390 n. Chr.): Dass König Augustin von Tunis, auch bekannt als St. Augustin, in der Förderung der Kirchenlehre von loyaler Unwissenheit und blinder Dummheit göttliche Tugenden ist Staat: „Es gibt noch eine andere Form der Versuchung, die noch gefährlicher ist. Dies ist die Krankheit der Neugier... Außerdem sagte er auch: „Dies treibt uns an, die Geheimnisse der Natur zu entdecken, diese Geheimnisse". jenseits unseres Verständnisses, die uns nichts nützen können und die die Menschen nicht lernen wollen..." – St. Augustinus
[Verbrechen Nr.01-03] Der moralischen Unanständigkeit: (395 n. Chr.) Dass Kaiser Theodosius auf Anweisung christlicher Führer ein Gesetz einführt, das das Heidentum als Straftatbestand einführt und das Verbot heidnischer Veranstaltungen einschließlich der Olympischen Spiele anordnet.
[Verbrechen Nr.01-03] Der Behinderung der Grundprinzipien der gerechten Gerechtigkeit: 396 Dass Kaiser Flavius Arcadius als Reaktion darauf, dass König Augustinus in Karthago (Tunis)

satanischen Göttern unschuldige Menschen opferte, befiehlt, das Heidentum als Hochverrat zu behandeln; wenige verbleibende Priester sind inhaftiert.
[Verbrechen Nr.01-03] Von großer Eigentumszerstörung und Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (397 n. Chr.) Dass auf Befehl von Kaiser Arcadius zur Zerstörung aller verbliebenen heidnischen Tempel früherer Menschenopfer die christliche Kirche schlossen die ehemaligen berühmten griechischen Tempel mit vielen der ehemaligen Priesterinnen und weiblichen Dienerinnen mit Unterstützung lokaler männlicher Geistlicher und ihre eigenen Mittel aus der Prostitution retteten sich vor der Vernichtung, um das erste Kloster Europas der Nonnen zu gründen. Als Gegenleistung dafür, dass sie ihr Leben verschonten, widmeten sich die Nonnen ausschließlich den sexuellen Bedürfnissen christlicher Geistlicher und wohlhabender christlicher Männer, die als „mit Christus verheiratet“ waren. Dass diese frühen Klöster später als die byzantinischen Klöster bekannt wurden, wie die Klöster von Christ Philanthropos of Lips, von Ss. Cosmas und Damian, von Lady Martha und von der Jungfrau der sicheren Hoffnung.
[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (399 – 401 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Anastasius, auch bekannt als St. Anastasius, bekannt ist, weder Papst noch Katholik war. Stattdessen lautete sein ursprünglicher Titel Episcopos in Übereinstimmung mit der offiziellen Hierarchie der kaiserlich-römischen Religion des Christentums zu dieser Zeit. Als Episcopos war er dem Patriarchen und Primas des kaiserlichen Christentums in Konstantinopel („Neues Rom“) untertan.
[Crime No.01-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (398 n. Chr.): Um die Unwissenheit und damit die Kontrolle weiter zu beschleunigen, erstellte der König Augustin von Tunis, auch bekannt als St. Augustine, eine Liste der genehmigten Bücher des heidnischen Moloch/ Tunis Kanon und verhängte gleichzeitig ein Verbot für jeden, christliche Literatur zu studieren. Christliche Lehrer, Armeeoffiziere, Beamte und Richter in Nordafrika wurden ihres Amtes enthoben. Dass diese Aktion alle verbleibenden Mitglieder der sozialen Gerechtigkeit, der vernünftigen Bildung sowie der Bau- und Instandhaltungsdienste in seiner gesamten Region effektiv beendete.
Von der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (398 n. Chr.) Um die Handlungen eines der bösartigsten satanischen Führer der Geschichte (König Augustin von Tunis, auch bekannt als St. Augustin) zu verbergen, behauptete der römische Kult im 11. Jahrhundert fälschlicherweise, dass Augustinus war nicht nur Christ, sondern der heidnische König hielt eine christliche Synode ab , als er Karthago eroberte und den Staat Tunis gründete.
[Verbrechen Nr.01-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen zur Förderung der Sklaverei: (398-403) Dass die Behauptung des kaiserlichen christlichen Patriarchen Johannes Chrysostomus von Konstantinopel Paulus von Tarsus Titus 2:9-10 zitierte, um die Sklaverei zu unterstützen: „Der Sklave sollte sich seinem Los ergeben; „indem er seinem Herrn gehorcht, gehorcht er Gott“ – ist absichtlich falsch. Dass diese kriminelle Fälschung nicht früher als im 12./13. Jahrhundert vom römischen Kult geschaffen wurde, um den Verlust traditioneller Rechte der Sklavenbefreiung 700 Jahre früher als tatsächlich geschah und die frühen christlichen Führer von Konstantinopel waren von niedrigem moralischen Charakter.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:39:35 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:39:53 by investigatione